



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.11.2020**
Antragsnr.: **411/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **OBM/13**
mit Referat:

Erlangen, den 18.11.2020

Antrag: Eine aussagekräftige Gedenktafel an der Lewin-Poeschke-Anlage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Die Stadt Erlangen errichtet in Kooperation mit allen dazu relevanten (zivil-)gesellschaftlichen Gruppen (insbesondere auf jeden Fall mit der jüdischen Kultusgemeinde Erlangen sowie mit dem Freundeskreis der Jüdischen Kultusgemeinde Erlangen) eine Gedenktafel an der Lewin-Poeschke-Anlage, die die politischen und gesellschaftlichen Hintergründe des ersten antisemitischen Doppelmords in der Bundesrepublik angemessen darstellt.

Begründung:

Aktuell finden sich an der Lewin-Poeschke-Anlage, meistens bekannt unter dem Namen Bürgermeistersteg, kaum Informationen zu den Personen oder dem Mordanschlag. Lediglich die Tatzeit und dass es überhaupt Mord war findet sich.

Über die Mordopfer, die antisemitische Motivation des Täters, die Verwicklungen insbesondere mit der paramilitärischen und faschistischen „Wehrsportgruppe Hoffmann“, das Versagen des Staates in Schutz und Aufklärung und das politische Klima der Akzeptanz der „Wehrsportgruppe Hoffmann“ findet sich nichts.

Wir finden, hier muss in Kooperation mit den relevanten Gruppen nachgebessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die SPD-Fraktion

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

Munib Agha
*Sprecher für die Bekämpfung des
Rechtsextremismus*

Für die Grüne Liste

Dr. Birgit Marenbach
Fraktionsvorsitzende

Dominik Sauerer
*Sprecher für Strategien gegen rechte
Aktivitäten und gruppenbezogene
Menschenfeindlichkeit*

Für die Erlanger Linke

Johannes Pöhlmann
Stadtrat

Fabiana Girstenbrei
Stadträtin

Für die FDP

Prof. Dr. Holger Schulze
Stadtrat

Lars Kittel
Stadtrat

Für die Klimaliste

Prof. Dr. Martin Hundhausen
Stadtrat

Sebastian Hornschild
Stadtrat